

# Neuer Sportvorstand - Wer wird's?

Beitrag von „Zaphod“ vom 22. Juli 2020, 09:45

[Zitat von hacklberry](#)

[Zitat von Austa](#)

Wie das?

Ohne zu wissen was er genau gemacht hat, würde ich vermuten, dass man die Risiken (Geschäftsbetrieb) in ne GmbH oder ähnliches gelegt hat und evtl. vorhandene Werte (z.b. Immobilien) rechtzeitig gesichert hat.

Das ist ja nur der erste Schritt und auch notwendig um sich vor Totalverlust zu schützen. Das hat ja der Schlecker so dämlich vermasselt dass sie dann betrügen mussten .

Allerdings, wenn die GmbH keinen Gewinn mehr fährt, fährst Du auch keinen, es sei denn...  
Stufe 2

Du splittest die Firma, zb in eine Teppich GmbH und eine sozusagen Teppichhandelbetreibergesellschaft. Diese ist eigentlich nur Dienstleister ohne Risiko fährt aber Gewinn durch hohe Gebühren an den Teppichladen von dem gut abgeschöpft werden kann.

Wenn jetzt der Teppichhandel stagniert kann man immer noch Gewinn über den Dienstleister einfahren. Das bedeutet dann zwar dass man die Insolvenz des Teppichladens durxh überhöhte Gebphren beschleunigt, nicht aber ohne völlig legal daran persönlich zu verdienen. Clever ...